

Aus dem Copyright

In diesen Tagen wird ja viel über das System ‚copy-paste‘ geredet. Diesmal war es also nicht unser gewesener Verteidigungsminister, sondern unsere normalerweise über jeglichen Verdacht erhabene alternative Tageszeitung. Dick und fett findet sich ‚unser‘ Motto als Aufmacher in der TAZ vom 8. März. Das macht uns natürlich nicht wütend, sondern stolz! Denn was ist schöner, als sich gemein zu wissen mit denen, die ähnliche Ziele wie wir verfolgen!? In guter Nachbarschaft also. Mit dem Frauenthema hatten wir’s ja nicht so drauf. Obwohl 100 Jahre internationaler Frauentag wirklich genug Anlass gewesen wäre, um auf die Pauke zu hauen. Und das, obwohl wir die ganzen Jahre in unserer Märzausgabe mindestens das Lila auf dem Cover hatten. Umso mehr hab ich mich gefreut, als ich die E&W mit diesem Schwerpunkt sah. Das waren wirklich gute Beiträge, die mir nochmal gezeigt haben, dass das Thema nun wirklich nicht out ist. Also, liebe Frauen, ihr seid eingeladen und aufgefordert euch im nächsten Jahr – oder natürlich auch früher – zu positionieren!

Dies tat *Sabine Gondro* von der Erich-Kästner-Stadtteilschule mit ihrer Entscheidung in der Redaktion mitzuarbeiten. Unser erster gemeinsame Termin gab

Anlass zu der Hoffnung, dass Sabine dauerhaft bleibt. Wir fänden’s toll! Sie passt in unser Team und bringt darüber hinaus Sachverstand mit. Sabine hat vor ihrem Lehrerinnen-Sein nämlich viele Jahre als Journalistin gearbeitet. Es könnte also ein

feld der jetzigen Titelblattwahl, die einhellig begrüßt wurde, gab es verschiedene Vorschläge, die, wie fast immer eine lebhaftige Debatte auslösten.) Das könnte Außenstehende abschrecken. Sabine aber ist wiedergekommen – ein Zeichen, dass sie robustes Verhalten nicht unbedingt verschreckt. Den ersten Härtestest hat sie damit bereits bestanden.

Da wir nach allem Hickhack



Foto: hlz

bisshen mehr Professionalität in unserer Arbeit kommen. Wir versprechen, uns ganz viel Mühe zu geben, die lebhaftige, manchmal aufgeregte Stimmung beizubehalten. Der Streit ums aktuelle Titelblatt hat mal wieder gezeigt, wie chaotisch wir sind. (Im Vor-

zum Schluss immer wieder aufeinander zugehen, schaffen wir eine solide Grundlage für den Mut, uns bei der nächsten Ausgabe wieder zu fetzen. Auf diese Weise sind wir produktiv. Das sollte so bleiben.

JG

Impressum

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77, Homepage www.gew-hamburg.de, E-Mail: meents@gew-hamburg.de

Redaktionsleitung: Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10, 22767 Hamburg, E-Mail: j.geffers@fireenet.de

Redaktion: Susanne Berg, Stefan Gerlich, Manni Heede, Michael Kratz, Wolfgang Svensson

Redaktionsassistent: Max Lill

Titel: www.gaaa.org

Rückseite: hlz

Anschrift der Redaktion: Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 44 73 49 (mittwochs ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22, Annette Meents, bzw. -0, Fax 44 08 77, E-Mail: hlz@gew-hamburg.de

Satz und Druck: Compact Media KG, 20354 Hamburg, Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: info@compactmedia.de

Anzeigen: Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23, hlz-anzeigen@gew-hamburg.de

Die hlz wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten.

Die hlz erscheint monatlich. Die in der hlz veröffentlichten Artikel geben die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

Red.-Schluss hlz 5/2011: 4.5.2011.